



REVUE 3

SEPTEMBER 2014

- Geschichte der Cocktails
- Musikalische Zutaten
- Konzert-Agenda 2014/ 2015
- Impressum, Kontakt

GESCHICHTE DES COCKTAILS

Cocktail

Irgendwann kam jemand auf die Idee, mehrere Flüssigkeiten zu mischen, um zu sehen wie es dann schmeckt. Ein toller Einfall.

Manchmal ging es auch schief. Der eine Drink schmeckte cool, der nächste wie Abwaschwasser. Ein anderer sah poppig aus.

Wer nun leckere Cocktails in schicken Farben produzierte, war schnell in und schon als Barprofi in der Szene etabliert. Vor allem von Amerika und Frankreich sind solche Versuche bekannt. Dort wurde zu Beginn in Hinterhöfen gebrannt und gemixt.



Aber erst nach den beiden Weltkriegen entstanden vermehrt öffentliche Bars und so fand das Mischgetränk "Cocktail,, immer mehr Liebhaber.

Doch was sind Cocktails wirklich? Jeder Drink mit mehr als einer Zutat ist ein Cocktail. Cocktails machen Fremde zu Freunden, können aber auch Diskussionen auslösen. Es gibt so viele Geschichten über die Entstehung des Cocktails wie es wohl auch Zutaten dazu gibt. Und das ist es wohl auch, was einen guten Cocktail ausmacht: die Abwechslung, das Unerwartete und immer wieder Überraschende im Namen, in der Farbe und natürlich im Geschmack.

Regula Nussbaum

MUSIKALISCHE ZUTATEN

Ein Cocktail ist ein Getränk, welches Freude bereitet. Man muss damit nicht in erster Linie den Durst löschen. Die verschiedenen Inhaltsstoffe, welche darin zugefügt werden, sollen ein harmonisches Verhältnis erreichen. Der Mix darf dann Spass machen.

Nun ist es so, dass ein Cocktail ganz unterschiedlich ist: Mal ist er himmelblau, mal eher lindengrün, dann wiederum dunkel. Nicht nur in der Farbe, nein auch im Geschmack wandeln sich je nach Cocktail die Eindrücke von süsslich-fruchtig bis herb-säuerlich. Ein Mix prickelt stark auf der Zunge, ein anderer lässt den Mund fast einfrieren. Denn nicht

unwesentlich ist, wieviel Soda oder Eis der Barkeeper einberechnet.

Wenn ich als musikalischer Leiter mit diesen Gedanken an das Planen des Konzertes COCKTAIL gehe, dann suche ich nach interessanter und farbiger Musik. Die Stücke dürfen unterhaltsam sein, ausgesuchte Kombinationen von Klängen und Instrumenten sollen einfließen. Verschiedene Stile sollen in einem ausgewogenen Verhältnis zusammen erscheinen. Dass darin auch viele internationale Spezialitäten enthalten sind, liegt auf der Hand.

Auch wenn es diese nicht häufig gibt, suche ich explizit nach Musikstücken, welche schon im Titel an ein Cocktail denken lassen. Wenn sich bei den kühlen Cocktails nichts Passendes finden lässt, dann nimmt der Musiker eben einen Hot Drink. Und so findet sich im Programm das Stück: „En Kafi mit Schnaps“. In diesem könnte ganz gut ein Händöpfeler drin sein. Und wer weiss, vielleicht kommt der ausnahmsweise aus Amerika, wo der Ragtime seine Wurzeln hat. In COCKTAIL ist denn auch der „Potato Rag“ integriert.

In diesem Programm geben das Akkordeon und das Saxophon Klanganteile dazu, jeweils mit ihren Farben. Eingestreut ins Konzert erklingen die jazzigen Titel „Barrelhouse Corner“ und „Mix for

Two“. Rosette Herren und ich werden für diese klanglichen Schichtungen zuständig sein.

Bei den iberischen Tänzen bieten sich Rhythmusinstrumente geradezu an, wie auch beim Calypso „Coconut Water“. Bei Letzterem finde ich es natürlich unabdingbar, dass die Worte des alternden karibischen Mannes, der Augen zwinkernd an seine Jugend denkt, vorgetragen werden. Unsere Spielerin, Susi Jenzer hat ja schon öfters Gesangsbeiträge in unsere Programme gebracht. Zusammen mit ihr werden wir in COCKTAIL die kräftigende Wirkung des Kokosnuss-Saftes anpreisen.

Das Cocktailglas ist gefüllt: Der musikalische Mix wird am 26. Oktober und 2. November 2014 kühl serviert werden!

Giorgio Schneeberger



KONZERT- AGENDA 2014/ 2015

Unsere Herbstkonzerte stehen unter dem Motto

COCKTAIL

Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr,
Kirche Koppigen

Sonntag, 2. November, 17 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Hasle b.
Burgdorf

Sonntag, 14 Juni 2015, 17 Uhr
Orangerie Elfenau, Bern

Leitung: Giorgio Schneeberger
Kollekte: Richtwert Fr. 20.-

KONZERTPROJEKT 2015

Der Blockflötenchor Bern sucht für seine Konzerte im Herbst 2015 Blockflötisten und Blockflötistinnen, welche Alt-, Tenor- oder Bassblockflöte spielen und von August 15 bis Anfang November 15 regelmässig mitmusizieren wollen. Genauere Informationen publizieren wir ab Februar 2015 auf unserer Homepage, in der Revue 4 und mittels Werbeflyern.

DER BLOCKFLÖTENCHOR BERN SUCHT GÖNNERINNEN UND PASSIVMITGLIEDER

Das Musizieren mit den verschiedenen Blockflöten wird bewusst gepflegt. In den Konzerten will der Blockflötenchor Bern die verschiedenen Facetten dieses wunderbaren Instrumentes bekannt machen. Doch das Anschaffen von Instrumenten und Noten etc. ist leider nicht gratis...

Möchten Sie das Wirken des BCB mit einem finanziellen Beitrag unterstützen? Ab 20 Franken sind sie dabei und erhalten dann unsere Revue regelmässig zugeschickt.

Jahresbeiträge: Passivmitglied CHF 20.- Gönner/in ab CHF 50.-

Die Bankverbindung finden Sie unten auf dieser Seite. Melden Sie sich auch ungeniert, damit wir Ihnen einen Einzahlungsschein zusenden können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung zu Gunsten unseres Wirkens mit den Blockflöten.

IMPRESSUM, KONTAKT

PRÄSIDENTIN:

Marlen Baumann Giger
Mühlethurnen

BANK/ PC- KONTO:

Blockflötenchor Bern
Berner Kantonalbank, 3000 Bern
PC 30-106-9
CH920079 0042 3419 3476 5

DIRIGENT:

Giorgio Schneeberger
Tel. 031 371 32 02

WEBSEITE:

www.blockfloetenchor.ch
Mail:
info@blockflötenchor.ch